

Pfarreiblatt

OBWALDEN



«Mona und Vreni» im Kloster- garten

Vor inzwischen mehr als zwei Jahren konnte die Fernsehreporterin Mona Vetsch (Sendung «Mona mittendrin – im Kloster») nebst einem Einblick ins Klosterleben von St. Andreas auch einen Blick in den Selbsterntegarten werfen. Mit der Frage, wer denn heute dort gärt, klopft die Alpnacherin Vreni Ettlín an die Klosterpforte. Und ihr wird geöffnet.

Seiten 2/3



Bild: Sr. Gabriela fräst die Erde und Stefanie Sigríst pflanzt Saatkartoffeln.

Projekt der Stiftung «Ora et Labora»

Offene Pforten zum Kloster-Selbsterntegarten

Seit vier Jahren können Familien, Einzelpersonen und Kleinbetriebe aus Sarnen beim Verein «Selbsterntegarten.ch» ein Ernte-Abo kaufen und sich im Klostergarten mit Gemüse selbst versorgen. Zum Beginn der Saison besuchte Vreni Ettlin das Gartenprojekt.

«Liebe Freundin, Gleichgesinnte, Mama, Grossmutter, lieber Nachbar, Freund, Grossvater, Däddi, Gemüse-esser und Gartenliebhaber»

Mit diesen sympathischen Anreden spricht die Projektbroschüre Selbsternnte-Interessierte an. Madeleine Michel, Olivia Stafflage und die Benediktinerinnen haben sie herausgegeben und unterzeichnet. Weitere Zeilen und konkrete Infos machen die Interessierten «gluschtig»:

Wolltest du auch schon Selbstversorger werden? Möchtest du dich biologisch, saisonal und regional ernähren? Erfah-



Für das Gartenprojekt bitte unten klingeln.

ren, wie eine Rande nun wirklich auf dem Feld aussieht – wächst sie im oder auf dem Boden? Möchtest du wissen, woher deine Nahrungsmittel stammen? Möchtest du dir die Zeit nehmen, deine Gummistiefel anziehen und aufs Feld gehen, um die krümmsten aller krummen Rüebli aus dem Boden zu ziehen? Die besten Cherrytomaten zu pflücken und – ach, was soll's – sie gleich in den Mund stecken? Einmal zusammen mit den Benediktinerinnen meditieren und beten? Oder einen Blumenstraus binden mit deinen Gartenblumen?

Zusammen mit den Benediktinerinnen meditieren und beten?

Spätestens bei diesem Angebot möchte man mehr wissen über den Standort dieses Selbsterntegartens und über die Benediktinerinnen, welche da offenbar Gastrecht geben und mitbeteiligt sind. Ich melde mich bei der Äbtissin des Klosters, Schwester Rut-Maria Buschor, und bei Olivia Stafflage von «Selbsterntegarten.ch» zu einem Besuch im Klostergarten an.

Ein Selbsterntegarten in Klostermauern?

Geht das? Passt das zu einer Klostergemeinschaft, die in Klausur lebt? Äbtissin Rut-Maria berichtet mir, dass diese Frage sie und ihre Mitschwester sehr beschäftigte, nachdem die beiden Initiantinnen Madeleine Michel und Olivia Stafflage die Idee vorgestellt hatten. Auf der Suche nach einem weiteren Selbsterntegarten wurde Olivia Stafflage von ihrem Zuhause aus fündig. Von der Summerweid ob Sarnen aus (wo die Gärtnerin bereits einen Selbsterntegarten an-

bietet) entdeckte sie die freie Wiesenfläche im Dorf, eingebettet in die Mauern des Frauenklosters.

Unterdessen wissen wir, dass die beiden Frauen nicht vergebens im Kloster angeklopft haben und dass ihre Idee mit genug Selbsternte-Leuten realisiert werden konnte. Wir haben davon kürzlich – oder bereits vor über zwei Jahren – in der SRF-Reportage «Mona mittendrin – im Kloster» erfahren. Mona Vetsch durfte bei einem Einblick ins Klosterleben auch den Selbsterntegarten kennenlernen und dort mithelfen.

Skepsis am Anfang

Die Äbtissin erzählt von den anfänglichen Bedenken und den notwendigen Vereinbarungen. Nach der Beratung und Absprachen mit ihren Mitschwester gab sie grünes Licht für eine Probephase. Auch wenn die Klosterpforten heutzutage hin und wieder geöffnet werden, galt es zu bedenken, dass ein Gartenprojekt fremde Menschen ins geschlossene Kloster bringt. Doch die umwelt- und ernährungsbewusste, zukunftsgerichtete Seite dieses Projekts stand schlussendlich im Vordergrund. So steht in der Broschüre:

Wir freuen uns sehr, zusammen mit den Frauen im Kloster einen Garten anzulegen. Für sie bedeutet es ein Zeichen der Öffnung und ein Schritt in die Zukunft, denn das Kloster der Benediktinerinnen steht unter Klausur. Diese Frauen setzen ein wundervolles Zeichen, ein Zeichen für Gemeinschafts-sinn, Nachhaltigkeit, Förderung von Regionalität und gesunder Ernährung.

Dieser Garten soll Zukunft haben, deshalb braucht es Rücksichtnahme für das klösterliche Leben der Benediktinerinnen.»

Kinder dürfen Beeren naschen

Unterdessen haben die Schwestern positive und wohlwollende Erfahrungen mit der neuen Belegung des Klosterbereiches gemacht. Dies bestätigt auch Sr. Gabriela Fleischer, die Klostergärtnerin und Mitbeteiligte im Kloster-Selbsterntegarten-Team. Initiantin Olivia Stafflage lobt das respekt- und verständnisvolle Verhalten der Erntekunden. Im Garten gelten klare Öffnungszeiten. Die Kunden klingeln am Eingang zum Benediktinischen Zentrum. Meistens empfängt Schwester Gabriela die Leute, zeigt ihnen die Ernteplätze und gibt, wenn nötig, Ernteratschläge. Sind Kinder dabei, dürfen diese auch mal Beeren naschen, die Ziegen und Hühner beobachten und natürlich selbst ernten. Kinder und Erwachsene lernen im Garten biologisches, saisonales Gemüse kennen und schätzen. Zweimal im Jahr finden Helfertage statt. Ansonsten wird der Garten von Olivia und Madeleine und ihren Mitarbeiterinnen geplant, bepflanzt und gepflegt. Einige Male trifft man sich zu Kaffee und Kuchen in der Kloster-Kaffeestube. Im Herbst findet ein gemütliches Erntedankfest statt.

Wie ist das nun mit dem Beten und Meditieren?

Ora et labora – bete und arbeite. So lautet die Regel der benediktinischen Gemeinschaften. Ist dieser Grundsatz auch für die Gartenmitarbeiterinnen und Ernteleute spür- und erfahrbar? Mein Verweilen und meine Beobachtungen im Klostergarten empfinde ich auf jeden Fall als richtig wohltuend und fast meditativ.

Olivia, ihre Mitarbeiterin Stefanie Sigrist und Sr. Gabriela arbeiten bei mei-



Ein mutiges Projekt verdient Aufmerksamkeit. Die Schwesterngemeinschaft öffnet einen Teil ihres Klosters für die Welt.

(Bilder: Vreni Ettlin)

nem Besuch im Garten. Zwischendurch befrage ich die Frauen. Eigentlich möchte ich sie nicht stören. Sie packen ihre Arbeit ruhig und irgendwie meditativ an. Olivia jätet. Es scheint, sie tue es andächtig – wie Beppo der Strassenkehrer im Buch Momo: Schritt – Atemzug – Besenstrich – Schritt ... Stefanie legt die Kartoffeln im gleichen Schritt-für-Schritt-Rhythmus in die Erde. Schwester Gabriela bereitet die Gräben für die Saatkartoffeln vor. Diese Arbeit verlangt Konzentration und Kraft und fühlt sich wenig meditativ an. Zwischendurch besprechen sich die Frauen. Was wann, wo und wie geerntet werden darf, schreibt Olivia Stafflage regelmässig in den Gartenchat und markiert die Ernteplätze mit einem Fähnchen. «Auch ein Rezepte-Chat ist eingerichtet», berichtet Schwester Gabriela. Sie ist die Spezialistin für eingemachtes Sauerkraut und gibt ihr Rezept gerne weiter.

Nur wenig reifes Gemüse zu Beginn der Saison

Beim Blick über die gepflegte Gartenlandschaft genieße ich die warme Sonne, mache Fotos, lasse mich von den Ziegen beobachten und finde es schade, dass noch keine Beeren reif sind. Ich bedaure, dass heute Nachmittag keine Ernteleute eintreffen. Gerne würde ich nachfragen, welche Erfahrungen sie beim Ernten und

Verwerten von Gemüse machen, wie sie sich dabei fühlen und wie sie den Eintritt in die klösterliche Welt empfinden. Aber eben, erst ganz wenig ist reif und erntebereit. Anfang Saison steht die Arbeit im Vordergrund, später das Ernten, Verwerten und Geniessen und bestimmt auch die Wertschätzung und Dankbarkeit. Folgender Lobspruch, gelesen auf der oben genannten Broschüre, beschreibt diese Dankbarkeit. Das Gotteslob rundet die Broschüre zum Selbsterntegarten und auch meinen Einblick in einen herrlichen Flecken Klostererde ab.

Vreni Ettlin



Vreni Ettlin ist Katechetin im Ruhestand. Sie wohnt in Alpnach.

Gott, du, Ursprung und Schöpfer allen Lebens. Schön und lebendig ist alles, was von dir kommt. Und alles singt, seinem Wesen gemäss, das Hohe Lied deines Universums.

Silja Walter (Sr. Hedwig), Benediktinerin aus dem Kloster Fahr

Kirche und Welt

Welt

Regensburg

So schmeckt der Heilige Geist

Zu Weihnachten gibt's Gans und Plätzchen, zu Ostern Lamm und Eier, aber was kommt zu Pfingsten auf den Teller? Ein Regensburger Religionslehrer und ein Konditor wollten die Brauchtumslücke schliessen – mit Windbeutelteig. «Es schmeckt wie Himmel im Mund» – mit diesem Spruch auf der Schaufensterscheibe wirbt das Traditionscafé «Orlando di Lasso» in Rufweite des Regensburger Doms um Kundschaft. Jedes Jahr um Pfingsten herum darf man diese Verheissung durchaus wörtlich nehmen. Dann serviert Konditormeister Michael Fuchs seine Spezialkreation «Regensburger Pfingstzungen»: ein nicht ganz handtellergrosses Gebäck auf Basis eines Brandteigs, gefüllt mit Vanillepudding. Die Form und eine gelbrote Glasur verleihen den Zungen ein feuriges Aussehen. Für die nicht jugendfreie Version kommt ein Schuss Rum hinein.

Chicago

Hoffen auf Papst-Tourismus

Papst Leo XIV. hat familiäre Wurzeln auf drei Kontinenten. Sein Heimatort Dolton südlich von Chicago beansprucht den hier geborenen Robert Francis Prevost aber für sich. Von der «Pope-A-Roni Pizza» bis zum Steak. Das Geburtshaus des ersten US-amerikanischen Papstes an der schlichten Adresse 212 E. 141st Place soll zur Pilgerstätte werden. Die eingefallene St. Mary of the Assumption Church ein paar Strassenzüge weiter könnte schon bald in neuem Gewand auferstehen. Während Dolton schon eine erste Strasse nach dem Sohn der Stadt umbenannt hat.

International

Pfingstmontag – Kann der Feiertag weg?

Alle Jahre wieder kommt der Pfingstmontag – und damit die Debatte, ob der arbeitsfreie Feiertag nicht abgeschafft werden sollte. Vertreter der Wirtschaft drängen darauf, den deutschen Festkalender auf den Prüfstand zu stellen – samt kirchlicher Feiertage. Diese scheinen angesichts der rückläufigen Zahl der Christen zur ökonomischen Manövriermasse geworden zu sein. Angesichts der schwächelnden Wirtschaft forderte zuletzt die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) eine höhere Wochenarbeitszeit oder die Streichung von einem oder mehreren Feiertagen. Auch der Verband «Die Familienunternehmer» schloss sich der Forderung an.

Kirche Schweiz

Luzern

Massiver Stellenabbau am RPI

In einer Medienmitteilung und im Petitionstext äussern sich langjährige Dozenten: «Wir sind äusserst besorgt über den massiven Stellenabbau am Religionspädagogischen Institut RPI in Luzern und die Auswirkungen auf die Zukunft der Kirche Schweiz. Das Religionspädagogische Institut [...] ist ein tragendes Standbein der Kirchengemeinschaft Schweiz. Generationen von Absolvierenden sind es, die in vielfältiger Weise in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, Jugendarbeit sowie Erwachsenenbildung wirken und Verantwortung übernehmen. Ebenso sind sie prägend in Fachstellen und in Kirchenleitungen tätig. Ihre Kompetenzen, Erfahrungen und Netzwerke sind in Kirche und Gesellschaft unverzichtbar. Drastische Sparmassnahmen der Theologischen Fakultät Luzern bedrohen die Existenz

des RPI als schweizerisches Kompetenzzentrum für Religionspädagogik. Im Kernteam werden drei Dozentenstellen und eine Verwaltungsstelle gestrichen, was zu einem erheblichen Qualitätsverlust führt. Gerade in der aktuellen und künftigen Situation des Mangels an kirchlichem Personal darf eine ganze Berufsgattung nicht preisgegeben werden. Deshalb lancieren wir diese Initiative gegen den «Kahlschlag am RPI». Wir fordern alle Verantwortlichen dazu auf, für eine qualifizierte Ausbildung der zukünftigen Religionspädagog/innen zu sorgen. Die Kirche Schweiz braucht diesen engagierten Berufsstand! Das alles ist nun mit diesem rigorosen Stellenabbau gefährdet! Ausser der monetären Notlage der Theologischen Fakultät scheinen keine zukunftsgerichteten Kriterien für die Wahrung der Qualität und der Berufssicherung der Religionspädagogik vorhanden zu sein.»

www.openpetition.eu/!petitionrpi

Sachseln

Bruder-Klaus-Podcast

Neu gibt es einen Podcast über Bruder Klaus (1417–1487). Produziert wird er vom belgischen Journalisten Thomas Philipp Reiter im Auftrag des Fördervereins Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss. Das Angebot richtet sich an Menschen, die den Eremiten noch nicht kennen, sich aber für Spiritualität, Religion oder die Schweiz interessieren. Jeder Mensch, der noch nicht von dem Heiligen gehört habe oder noch nicht so viel über seine Hintergründe wisse, sei «potenzielle Hörerin oder potenzieller Hörer», teilt Thomas Philipp Reiter auf Anfrage von kath.ch mit. «Dies betrifft insbesondere auch Menschen ausserhalb der Schweiz, aber nicht nur.» Eine erste Folge von «Bruder Klaus – der Podcast» ist bereits erschienen: mit Ernst Fuchs, dem Bruder-Klausen-Kaplan, der den Wallfahrtsort in der Ranfenschlucht betreut.

Delegiertenversammlung Kirchgemeindeverband Obwalden

Mehr tun für einen erfolgreichen Berufseinstieg

24 Delegierte stimmten anlässlich der 64. Verbandsversammlung vom 10. Juni in Sachseln sämtlichen Geschäften und Anträgen des Administrationsrats zu. Sorge bereiten mancherorts die personelle Situation in den Kirchgemeinden und der mangelnde Nachwuchs.

Ein Hinweis auf die neue Regelung bei der Finanzierung der Seelsorge im Bundesasylzentrum Glauenberg mit Einsparungen für den Kirchgemeindeverband und ein gestraffter Finanzplan bei der RKZ (Röm.-Kath. Zentralkonferenz) mit Plafonierung der bisherigen Ausgaben ergänzten den Jahresbericht des Präsidenten, den alle Interessierten schon im Vorfeld hatten studieren können.



Finanzchef Patrick Imfeld (links) und Präsident Alois Vogler kurz vor Beginn der Versammlung.



Zustimmung bei allen Geschäften: auch für den Beitrag an die begleitete Berufseinführung in den Ausbildungspfarreien.

50 Jahre Kirchgemeindeverband

2026 feiert der Kirchgemeindeverband Obwalden seinen 50. Geburtstag. Ein regionaler Jubiläumsgottesdienst mit Bischof Bonnemain am 13. September in Sarnen unter Mitwirkung von Obwaldner Chören und eine Open-Air-Filmvorführung auf dem Landenberg am 5. August sollen das Jubiläum breit ins Bewusstsein rücken. Die Jahresrechnung 2024 des Verbands – vorgetragen von Patrick Imfeld – schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 877 656 und Aufwendungen von Fr. 853 312 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 24 344 ab. Budgetiert war Minus von Fr. 19 010. Vom kantonalen Finanzausgleich profitierten 2024 Alpnach (2077), Giswil

(43 796), Lungern (57 928) und Sachseln (16 197). Die Personalchefin Silvia Limacher Röthlin erwähnte den im Herbst 2024 planmässig erfolgten Umzug der kirchlichen Fachstellen in Sarnen vom Dorfplatz zum Peterhof.

Neulinge im Beruf begleiten

«Im Bistum Chur erreichen in den nächsten fünf Jahren 204 von 636 Leuten in der Seelsorge das Pensionsalter. Und in Obwalden sind 28% der Leute im kirchlichen Dienst über 61 Jahre alt.» Dies zeigte Alois Vogler anhand von konkreten Zahlen auf. «Und es gibt nur wenig kirchlichen Nachwuchs.» Wobei präzisiert werden muss, dass es durchaus Leute im Theologiestudium oder im Aufbaustudium am RPI (Religionspädagogisches Institut) gibt. Aber es zeigt sich, dass 30% der frisch Ausgebildeten innerhalb von fünf Jahren den kirchlichen Dienst beenden. Da möchte das neue diözesane Berufseinführungskonzept mit einer späteren Begleitung von Neulingen Gegensteuer geben. An dessen Umsetzung wird sich Obwalden mit jährlich Fr. 12 000 beteiligen. Mehr Motivation und eine höhere Berufszufriedenheit dürften diese Kosten bei Weitem aufwiegen. Donato Fisch



Nach der Arbeit lockt ein sommerlicher Apéro im Freien.

Familienseite

Ein Fest mit dem Bischof



Save the date
und sei dabei!

Mit einem sogenannten Bistumsjahr möchte unser Bischof Joseph Maria Bonnemain «eine Dynamik der Zuversicht entfachen und die Freude des Evangeliums in den Mittelpunkt stellen». Ein Begegnungsfest und weitere Anlässe sollen aus unserem Bistum das machen, «wovon wir träumen und was wir uns wünschen».

Das Bistumsjahr, mit Start am 15. Juni 2025, ist ein Pendant zum Heiligen Jahr in Rom. Das Heilige Jahr wurde am 24. Dezember 2024 eröffnet und findet alle 25 Jahre statt; diesmal zum Thema «Pilger der Hoffnung».

Siehe Beitrag Seite 4 und 5 Pfarreiblatt 10/2025



Innenansicht Klosterhügel Ingenbohl.

Bild: Bernhard Willi

Du bist eingeladen!

Erwachsene und Kinder (also du!) aus der Urschweiz (Obwalden, Nidwalden, Uri und Schwyz) sind von unserem Bischof und dem Fest-OK herzlich zu einem grossen Begegnungsfest eingeladen. Der Bischof leitet unser Bistum. Dazu gehören neben der Urschweiz auch Graubünden und Zürich/Glarus. In der Region Graubünden fand das Fest am 15. Juni statt. In Zürich wird es diesen Festtag am 31. Mai 2026 geben.

Unser Bistum setzt sich aus den katholischen Kirchgemeinden aller oben genannten Kantone zusammen. Generalvikare sind zuständig für die einzelnen Regionen. Der Leiter unserer Region «Urschweiz» ist der ehemalige Sarner Pfarrer und heutige Generalvikar Bernhard Willi. Er und seine Mitarbeiterinnen haben ihren Arbeitsplatz auf dem Klosterhügel in Ingenbohl bei Brunnen.

Am 27. September 2025 findet auf dem Ingenbohler Klosterhügel das Begegnungsfest der Urschweiz statt. Reserviere diesen Tag! Im August kannst du dich via Pfarramt/Seelsorgeraum anmelden.

Ein Sternmarsch führt nach Ingenbohl

Obwalden

Zug, Postauto, Wanderung Seelisberg – Treib, Schiff, Spaziergang Brunnen – Ingenbohl

Uri

Nidwalden

Innerschwyz

Ausserschwyz

Zeit für Begegnungen, Spiel und Staunen

Gegen 13 Uhr werden alle Weggruppen in Ingenbohl eintreffen und sich mit einem Lunch und Getränken aus dem Rucksack stärken. Eine Feuerstelle ist bereit für deine Wurst!

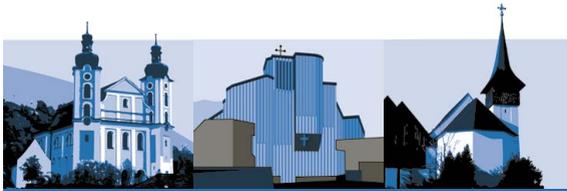
Anschliessend können deine Familie und du, Kirchenleute, Pfarreiangehörige, Firmgruppen, Minis, Gwundernasen usw. gemeinsames Kirchesein erleben. Dich interessieren bestimmt folgende Ateliers:

- Spielbus mit unzähligen Spielmöglichkeiten
- Bruder-Klausen-Holzradbild bemalen und/oder Kerze verzieren
- Biblische Geschichten hören
- Träumen in der Krypta
- Verpass ja nicht unseren Bischof Joseph Maria und unseren Zauberer Tomini!



Nach dem Abschluss in der Klosterkirche, mit unserem Bischof und einem bezaubernden Schlusspunkt, geht es dann mit dem Zug und vielen kirchenfröhlichen und bleibenden Erinnerungen nach Hause.

Vreni Ettlín



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 21. Juni

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 22. Juni – 12. So. im Jahreskreis

Opfer: Papstkollekte/Peterspfennig

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Sarnen	Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.30	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, anschliessend Apéro «Feuer und Wein», Pfarrkirche

Montag, 23. Juni

08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 24. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Sarnen	Schulgottesdienst MS2, Pfarrkirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
14.00	Schwendi	Gottesdienst auf Alp Stafelschwand, Alpsegnung «Sörenbergseite»

Mittwoch, 25. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Wilten	Schulgottesdienst, Kapelle Wilten
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 26. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme

10.00	Schwendi	Gottesdienst, Kapelle Kaltbad, Alpsegnung «Glaubebergseite»
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche Kägiswil

Freitag, 27. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Sarnen	Andacht Eröffnung Kantonsrat, Dorfkapelle
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 28. Juni

08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
09.00	Schwendi	Sonntagsfiir für Kindergartenkinder, Erst-/Zweitklässler im Vereinslokal
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
18.00	Sarnen	Kein Gottesdienst, Pfarrkirche

Sonntag, 29. Juni – 13. So. im Jahreskreis

Opfer: Sonidos de la Tierra, Musikprojekt von Jesuiten weltweit in Paraguay

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.30	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
10.00	Sarnen	Patrozinium und feierliche Orgelweihe mit Dekan P. Patrick Ledergerber und der Sarner Kantorei, anschliessend Apéro, Pfarrkirche
10.15	Sarnen	Kein Gottesdienst, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Kein Gottesdienst, Pfarrkirche

Montag, 30. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 1. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 2. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
10.00	Sarnen	Patrozinium des Benediktinischen Zentrums mit Abt Peter Stuefer von Muri-Gries, Frauenkloster

Donnerstag, 3. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
-------	--------	---------------------------------

08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 4. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier danach Herz-Jesu-Freitag-Anbetung, Frauenkloster
19.00	Sarnen	Meditation in Musik und Wort, Dorfkapelle

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas:

Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind: Donnerstag, 26. Juni, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Samstag, 21. Juni, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Dreiss.: Edith Mosele-von Rotz, Am Schärme 1, Sarnen, ehemals Grundacher 8, Sarnen.

Jzt.: Hausjahrzeit Imfeld; Fritz und Marie von Deschwanden-Meier, Professorenweg; Mathilde und Josef Hermann-Odermatt, Unterrüti, Ramersberg; Elisabeth Kathriner-Barmettler, Balgen, Wilen.

Sonntag, 22. Juni, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Erstjzt.: Priester Jost Frei, Am Schärme.

Jzt.: Benedikt und Hilda Burch-Müller, Moosacher.

Samstag, 28. Juni, 18.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Pfr. Gregor Burch, Oberschwand; Familie Gregor und Anna Burch-Jakober, Oberschwand; Theres und Josef Sigrist-Britschgi, Acher; Anna Zumstein-Schäli, Zischlig 2.

Taufen

Durch das Sakrament der Taufe werden in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:

June Gwerder

Tochter von Carmen Gwerder geb. Flüeler und Markus Gwerder

Maleo Omlin

Sohn von Janine Omlin geb. Britschgi und Patrick Omlin

Milo Anton Meyer

Sohn von Christina Orasch und Christian Meyer

Verstorbene

Rosmarie Wiesler-Gürtler, Am Schärme, Sarnen.

Hi. Messen in der Mattacher-Kapelle

Pfr. Winfried Abel wird seinen Sommerurlaub in der Schwendi verbringen und vom 22. Juni bis 12. Juli in der Mattacher-Kapelle Gottesdienst feiern.

08.00 Werktagmesse (Montag-Samstag)

09.30 Sonntagmesse (Sonntag)

Aus dem Seelsorgeraum

Orgelweihe und Patrozinium

Sonntag, 29. Juni, 10.00, Pfarrkirche Sarnen

Feierlicher Weihegottesdienst mit Dekan P. Patrick Ledergerber und der Sarner Kantorei.

Zudem wird im selben Gottesdienst das Patrozinium, die Schutzherrschaft der beiden Apostel Petrus und Paulus, gefeiert.

Anschliessend Apéro für alle.

17.00, Pfarrkirche Sarnen

Kollaudationskonzert auf der neuen Orgel mit Martin Heini, Horw.



Fahrgelegenheit

Ab Kapuzinerkirche zur Pfarrkirche für **nicht mobile** Gottesdienstbesucher/innen

Anmeldung erwünscht bis Freitagmittag, 27. Juni, 11.30 beim Sekretariat, 041 662 40 20.

Shuttle-Fahrt zum Gottesdienst im Schwendi-Kaltbad

Den Pfarreigottesdienst der Schwendi feiern wir an untenstehenden Sonntagen um 11.30 in der Kapelle Schwendi-Kaltbad.

Bei Bedarf fährt jeweils ein kleiner Bus um etwa 10.45 vom Dorf Stalden zur Kapelle und nach dem Gottesdienst (oder Mittagessen) wieder zurück.

Wer mitfahren möchte, melde sich bis jeweils Freitagmittag beim Sekretariat an: 041 662 40 20; seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Gottesdienst: Anmeldung Fahrt bis jeweils 11.30:

So, 06.07.25	Fr, 04.07.25
So, 13.07.25	Fr, 11.07.25
So, 20.07.25	Fr, 18.07.25
So, 27.07.25	Fr, 25.07.25
So, 03.08.25	Do, 31.07.25, 15.00
So, 10.08.25	Fr, 08.08.25
So, 17.08.25	Do, 14.08.25, 15.00
So, 24.08.25	Fr, 22.08.25

Gesucht Fahrer/Fahrerinnen

Wir suchen noch Personen, die sich an einem der Sonntage zutrauen, die Fahrt mit einem 9-Plätzer-Bus, oder allenfalls bei wenigen Anmeldungen mit dem Privatauto, zu übernehmen. Bitte melden Sie sich dafür gerne ebenfalls beim Sekretariat. Vielen Dank!

Alpsegnungen und Alpottesdienste im Juni

Es ist wieder so weit, von vielen Äplerinnen und Äplern sehnsüchtig erwartet, hat die Alpzeit begonnen! Menschen und Tiere verbringen den Sommer in der Höhe. Was auch idyllisch sein kann, erfordert Herzblut und viel Arbeit. Die Menschen, Tiere und Alpen wollen wir besonders

unter den Schutz Gottes stellen und die Alpsegnungen dieses Jahr begehnen:

Schwendi:

Alpsegnung «Sörenbergseite»

Dienstag, 24. Juni, 14.00, Wortgottesfeier mit Kommunion, Alp Stafelschwand

Schwendi:

Alpsegnung «Glaubenbergseite»

Donnerstag, 26. Juni, 10.00, Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Kaltbad

Die übrigen Alpen werden besucht, es wird gemeinsam gebetet und dem Schutz Gottes anvertraut. Ebenfalls kann Salz und Wasser bereitgestellt werden, damit dieses gesegnet werden kann. Zio Lobä, i Gotts Namä Lobä!

Sonntagsfiir Schwendi

Samstag, 28. Juni, 09.00-10.00,

Vereinslokal Schwendi

Feier für Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler.

Spielplatzfest Peterhof



Apéro «Feuer und Wein»

Sonntag, 22. Juni, 18.00,

Pfarrkirche Kägiswil

Nach dem Gottesdienst in Kägiswil gibt es einen etwas besonderen Apéro: ein gemütliches Zusammensein mit Feuerschale und verschiedenen Getränken, etwas zum Knabbern und einer Wurst. Gerne dürfen Sie auch etwas anderes zum Bräteln mitnehmen. Wir freuen uns auf ein geselliges und entspanntes fröhliches Zusammensein vor den Sommerferien.

Meditation in Musik und Wort

Freitag, 4. Juli, 19.00,

Dorfkapelle Sarnen

Zur Ruhe kommen und auftanken mit meditativer Musik von Luca Maresca und Texten von Gabriela Lischer. Eintritt frei.

Ciao e Benvenuto!



Luca Maresca



Marco Borghetto

In den zwei letzten Jahren hat Luca Maresca seine grosse musikalische Kompetenz, gepaart mit viel Begeisterung und Einfühlungsvermögen, in den Dienst der Menschen unseres Seelsorgeraums gestellt. Nun zieht er weiter, um sich im nahen Ausland weiterzubilden.

Vielen Dank, Luca, für die eindrucksvolle Musik an der Orgel, mit Chor und gar mit Orchester! Unvergessen bleiben auch deine Orgelkonzerte. Wir werden dein gewinnendes Wesen vermissen! Für deine Weiterstu-

dien wünschen wir dir viel Erfüllung und Erfolg. Möge Gottes belebender Segen dich auf deinem weiteren Weg begleiten, stärken und erfüllen.

Gabriela Lischer

Sehr geehrte Damen und Herren
Ich heisse Marco Borghetto und bin 27 Jahre alt. Ich komme aus Vicenza (Italien), wo ich 2017 meinen Abschluss im Klavier machte. 2019 schloss ich mein Musikwissenschaftsstudium an der Universität Pavia ab. Ich lebte sechs Jahre in Lugano, wo ich an der Musikhochschule bei Mauro Harsch Klavier und bei Stefano Molardi Cembalo und Orgel studierte. Seit 2024 studiere ich Kirchenmusik (Orgel) an der Hochschule Luzern bei Suzanne Z'Graggen. Im Tessin arbeitete ich in der Pfarrei Brissago und anderen Kirchen.

Ab Juli werde ich im Seelsorgeraum Sarnen als Organist arbeiten.

Ich freue mich sehr, euch kennenzulernen und für euch Musik zu machen.

Marco Borghetto

*Herzlich willkommen bei uns im Seelsorgeraum-Team, Marco Borghetto!
Wir freuen uns, dass du ab 1. Juli mit uns zusammenarbeitest, und wünschen dir viele gute Erfahrungen und einen kraftvollen Einstieg.*

Gabriela Lischer



Bild: Susanne Schrackmann

Rückblick

Firmung Sarnen, Kägiswil und Schwendi

Am 7. Juni wurde in Stalden ein besonderer Gottesdienst gefeiert. Insgesamt 27 junge Frauen und Männer empfingen an diesem Tag das Sakrament der Firmung, gespendet von Generalvikar Bernhard Willi.

Im Verlauf des Gottesdienstes wurde deutlich, wie die Firmung die Verbindung zu Gott, Jesus und vor allem dem Heiligen Geist vertieft. Die Firmlinge wurden durch das Sakrament gestärkt, ihren Glauben mutig zu leben und aktiv in der Gemeinschaft mitzuwirken.

Dankbar für diesen ganz speziellen Tag, der nicht nur ein Meilenstein im

Leben der jungen Christen ist, sondern auch eine schöne Gelegenheit, gemeinsam den Glauben zu feiern und zu vertiefen. Den Neugefirnten alles Gute und viel Be-GEIST-erung auf ihrem weiteren Glaubensweg.

Firmteam Seelsorgeraum Sarnen



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

Kontaktperson Kägiswil

Das Büro Kägiswil ist zurzeit nicht besetzt, bitte beim Sekretariat Sarnen melden.

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten

Anmeldung zum Firmweg 2025/26

Die Einladungen zum Firmweg werden bis Ende Juni per Post versandt. Wer 2024 das 9. Schuljahr in der Oberstufe oder im Gymnasium vollendet hat, sollte im Verteiler für den Versand sein, andernfalls bitte melden.



Der Firmweg beginnt am Samstag, 6. September, mit dem Starttag in Sarnen.

Die Unterlagen können beim Sekretariat des Seelsorgeraumes bezogen werden.

Anmeldeschluss: 14. August

Die Firmung wird am Samstag, 16. Mai 2026, um 17.00 in Sarnen mit Bischof Joseph Maria Bonnemain gefeiert.



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 21. Juni

10.00 Ämsigenmesse
mit Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juni

09.00 Eucharistiefeier
11.00 Schwandimesse
mit Eucharistiefeier

Opfer: Kapelle Lütoldsmatt

Dienstag, 24. Juni

08.30 Rosenkranz
09.00 Wortgottesfeier
19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 26. Juni

16.00 Eucharistiefeier im Allmendpark mit Einsegnung des «Chiläbänklis»; Apéro

Freitag, 27. Juni

08.30 Rosenkranz

Samstag, 28. Juni

17.30 «Rise Up»-Gottesdienst mit Taizéliedern, anschl. gemeinsames Grillieren

Sonntag, 29. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Opfer: Wohltätigkeitsverein

Dienstag, 1. Juli

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 3. Juli

16.00 Eucharistiefeier im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 4. Juli

08.15 besinnliche Schulschlussfeier der 1.–6. Klasse
09.30 Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag

Gedächtnisse

Sonntag, 22. Juni, 09.00 Uhr

Erstjzt.: Hanny (Johanna) Reinhard-Imfeld, Allmendpark, ehem. Spittelgasse 11.

Sonntag, 29. Juni, 09.00 Uhr

Stm.: Lina Wallimann-Hüppi und Olga Hüppi-Ulmi, Rainliweg 10.

Agenda

21. Juni **Obwaldner Flüchtlingstag** in Sarnen ab 13.30

27. Juni **FG-Sommerplausch:** Minigolf Sarnen, anschl. Nachtessen für Angemeldete; Treffpunkt: 17.30 vor Kirche

Pfarrei aktuell

Wir feiern Alpgottesdienste

Zu Beginn des Alpsommers werden unsere Alpen gesegnet. Wir bitten dabei um Gottes Schutz und Segen für die Menschen und Tiere auf der Alp.

Nebst Erfolg und gutem Gelingen bei der Arbeit wünschen wir den Älplern aber auch, dass sie die Grösse Gottes in den Bergen immer wieder spüren. Bei den Alpgottesdiensten sind wir alle dazu eingeladen, diese Nähe Gottes und die gute Gemeinschaft in den Bergen miteinander zu feiern.

So laden wir herzlich zu unseren Alpgottesdiensten ein:

- **Samstag, 21. Juni**
10.00 Alpgottesdienst Ämsigen
- **Sonntag, 22. Juni**
11.00 Schwandimesse Lütoldsmatt, *musikalisch umrahmt von den*



- **Sonntag, 27. Juli**
11.15 Alpgottesdienst Älggäu
- **Sonntag, 14. September**
10.30 Gottesdienst Lütoldsmatt

Obwaldner Flüchtlingstag

Am **Samstag, 21. Juni**, findet in Sarnen der Flüchtlingstag statt. Von 13.30 bis 18.30 Uhr wird der Dorfplatz zum Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Herkunft – mit kulinarischen Spezialitäten, musikalischen Darbietungen, Handwerk und Raum für Begegnung. Unter dem Motto «Treffpunkt Weltküche – Heimat schmeckt überall» laden Geflüchtete ein, ihre Kultur und ihr Essen kennenzulernen.

Der Flüchtlingstag ist kein politischer Anlass, sondern eine Einladung: zum Kennenlernen, zum Staunen, zum gemeinsamen Essen. Er soll Brücken bauen zwischen Geflüchteten und Einheimischen, zwischen verschiedenen Sprachen, Geschichten und Lebenswelten.

Mehr Infos unter:

<https://fluechtlingstag.carrd.co>

Einladung zur Schulschlussfeier in der Pfarrkirche

Am Montag, 19. August 2024, haben wir das neue Schuljahr mit einer gemeinsamen Schuleröffnungsfeier unter dem Motto «midänand und firänand» eingeläutet. Im Laufe des Jahres folgten dann zahlreiche weitere gemeinsame Aktionen. Die ganze Schule war «midänand und firänand» unterwegs.

Nun werden wir dieses tolle Schuljahr gemeinsam am **Freitag, 4. Juli, um 08.15 Uhr** in der Pfarrkirche abschliessen und blicken auf alles zurück, was wir gemeinsam erreicht haben, und singen gemeinsam nochmals unser Schuljahreslied.

Öffnungszeiten Pfarramt

Während den Sommerferien ist das Sekretariat werktags von 08.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Ausserhalb der Öffnungszeiten ist über die Hauptnummer ein Notfalldienst erreichbar.

«Rise Up», Taizé und Grillieren

Am **Samstag, 28. Juni, um 17.30 Uhr** feiern wir den letzten «Rise Up»-Gottesdienst dieses Schuljahres – und der wird besonders stimmungsvoll! Gestaltet und mit viel Herzblut vorbereitet wird er von einer Gruppe engagierter Fünft- und Sechstklässler/innen.

Der Gottesdienst steht ganz im Zeichen eines Taizégebets – mit meditativen Gesängen, die berühren, zur Ruhe kommen lassen und Raum für Besinnung schaffen. Die musikalische Begleitung macht den Abend zu einem besonderen Erlebnis für Ohr und Herz. **Ein Gottesdienst für die ganze Familie**, der inspiriert, entschleunigt und ein Gefühl von Gemeinschaft vermittelt.



Taizéstimmung.



Glushtiger Grillteller.

Im Anschluss laden die Familiä-Chilä und der Pfarreirat herzlich zum **gemütlichen Grillieren an der Feuerschale** ein. Es warten feine Bratwürste, frische Salate und knuspriges Brot – ein perfekter Ausklang für einen hoffentlich lauen Sommerabend.

Wir freuen uns auf zahlreiche Familien, auf einen offenen Austausch über das vergangene Schuljahr – auch ohne die gewohnten Schulgottesdienste – und natürlich auf das gemeinsame Feiern und Beisammensein.

Herzlich willkommen!

Euer Seelsorgeteam, der Pfarreirat und die Familiä-Chilä

Aus den Pfarreibüchern

Taufe

Noam Röthlin am 15. Juni.

Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.

Bestattungen

Franz Müller-Niederberger,

Allmendweg 2, am 14. Juni;

Josef Imfeld-Küchler, Schoriederstrasse 3e, am 21. Juni.

Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihnen die ewige Ruhe.

Kirchenopfer Mai 2025

Soziale Zwecke Pfarrei	242.00
Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	364.00
Clubhüüs, Erstfeld	572.00
Chance Kirchenberufe	261.00
Priesterseminar St. Luzi	151.00
Spitex Obwalden	208.00

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Vergelt's Gott!



Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

Sekretariat Pfarrei 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

www.pfarrei-sachseln.ch

Sekretärin: Agnieszka Krasnopolska

Sekretariat Kaplanei 041 660 14 80

Di 08.30–11.30, ausserhalb dieser Zeit: Sekretariat Sachseln
kaplanei.flueli@bluewin.ch

Sekretärin: Lisa Hüppi

Seelsorgeteam

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Alexandra Brunner 079 312 17 74

Gottesdienste

Samstag, 21. Juni

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 22. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz

Montag, 23. Juni

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 24. Juni

09.15 Flüeli Hl. Messe

Mittwoch, 25. Juni

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 26. Juni

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 27. Juni – Heiligstes Herz Jesu

09.15 Sachseln Hl. Messe

15.30 Ranft Hl. Messe

Samstag, 28. Juni

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

10.00 Flüeli Taufferinnerungsfeier, keine hl. Messe

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 29. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Peterspfennig

Montag, 30. Juni

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 1. Juli

14.30 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Mittwoch, 2. Juli

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Einsiedler Bezirkswallfahrt

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 3. Juli

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 4. Juli

09.15 Sachseln Hl. Messe

15.30 Ranft Hl. Messe

Samstag, 5. Juli

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 6. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe mit dem Deutschen
Männerwerk

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.15 Älggi Hl. Messe

Kollekte: Kath. Männerwerk, Freiburg im Breisgau

Montag, 7. Juli

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Gedächtnisse

Pfarrei Sachseln

Sonntag, 22. Juni

10.15 Stm. Josef Anton Gander-Leins, Brüggstrasse 7.

Sonntag, 29. Juni

10.15 Dreiss. Verena Rohrer-Rohrer, Hopfreben 1;
Stm. Rita und Josef Sigrist-Frei, Brünigstrasse 278.

Sonntag, 6. Juli

10.15 Dreiss. Elisabeth Rohrer-von Ah, Blashalten;
1. Jzt. Theres Rohrer-von Ah, Obermatt 1;
Stm. Pfarrer Alfons Della Pietra, Haltenmatte 9.

Kaplanei Flüeli

Sonntag, 6. Juli

08.30 Stm. Ernst und Mina Theiler-Schnider, Hintergasse.

Pfarrei aktuell

Der Herz-Jesu-Monat Juni

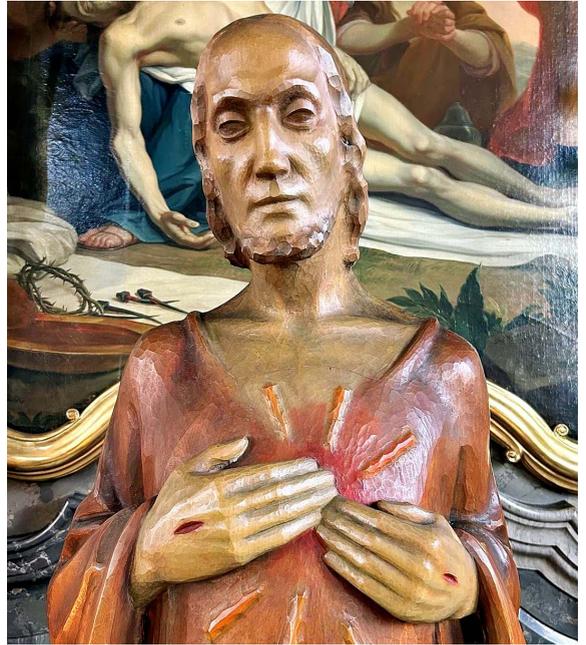
Der Monat Juni ist dem Heiligsten Herzen Jesu gewidmet. Damit soll an die bedingungslose Liebe Christi zu den Menschen erinnert werden.

Die Herz-Jesu-Verehrung hat ihre Wurzeln in den Ursprüngen des Christentums. Schon die ersten Christen meditierten über die Seite und das offene Herz des Herrn. Einen besonderen Aufschwung gewann diese Art der Verehrung seit dem 16. Juni 1675. An diesem Tag erschien Jesus Christus in Frankreich der französischen Nonne Margarete Maria Alacoque und zeigte ihr sein Herz. «Seht das Herz, das die Menschen so sehr geliebt hat, und doch empfangen ich von den meisten Menschen Undankbarkeit, Respektlosigkeit und Verachtung», sagte Jesus zur später heiliggesprochenen Schwester Alacoque.

Papst Benedikt XVI. bekräftigte: «Wenn wir das Herz des Herrn sehen wollen, müssen wir auf die Seite blicken, die von der Lanze durchbohrt wurde, wo der unerschöpfliche Heilswille Gottes aufleuchtet.» Er betonte auch, dass «das Herz Jesu nicht als vorübergehender oder andächtiger Kult betrachtet werden kann: Die Anbetung der Liebe Gottes, die im Symbol des «durchbohrten Herzens» ihren historisch-devotionalen Ausdruck gefunden hat, bleibt für eine lebendige Beziehung zu Gott unerlässlich.»

Deshalb sind wir in diesem Monat aufgerufen, durch unsere Taten unsere Verehrung für das liebende Herz Gottes zu zeigen.

Quelle: Catholic News Agency (CNA)



Herz-Jesu-Statue in unserer Pfarrkirche.

Gebet

Heiligstes Herz Jesu, du Quelle alles Guten,
ich bete dich an,
ich glaube an dich, ich hoffe auf dich,
ich liebe dich und bereue alle meine Sünden.
Dir schenke ich dieses mein armes Herz,
mache es demütig, geduldig, rein
und in allem deinen Wünschen entsprechend.
Gib, o guter Jesus, dass ich in dir und du in mir lebst.
Beschütze mich in Gefahren,
tröste mich in Trübsal und Betrübissen.
Gewähre mir die Gesundheit des Leibes
und der Seele,
deinen Segen für alle meine Werke und die Gnade
eines heiligen Todes.
Amen.

(Benedikt XV., Breve 4.12.1915)

Tauferinnerungsfeier der Zweitklässler auf dem Flüeli

Samstag, 28. Juni, 10.00 Uhr in der Flüeli-Kapelle
Zu diesem Gottesdienst sind Familien und Pfarreiangehörige herzlich eingeladen.

Irène Rüttimann und Alexandra Brunner

Jubiläumswallfahrt Deutsches Männerwerk

Am **Sonntag, 6. Juli**, feiern wir um **10.15 Uhr** zusammen mit dem Deutschen Männerwerk die Eucharistie in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln. Dies anlässlich ihres 70. Jubiläums.

Im September 1955 hat eine Gruppe von Männern aus der Erzdiözese Freiburg im Ranft die Reise von Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer nach Moskau betend begleitet. Der Bundeskanzler selbst war im August im gleichen Anliegen eine ganze Nacht lang am Grab von Bruder Klaus in Sachseln.

Das Ergebnis der Reise nach Moskau war die Freilassung der letzten deutschen Kriegsgefangenen aus Russland. Dieses Ereignis war die Geburtsstunde der Gebetswache auf dem Lindenberg bei Freiburg im Breisgau. Es war Prälat Alois Stiefvater, der damalige Diözesan-Männerseelsorger, der die Anregung dazu gab, nach dem Vorbild der Gebetswache auf dem Odilienberg im Elsass nun auch auf dem Lindenberg im Schwarzwald eine Männergebetswache zu initiieren. Er unterstützte und inspirierte die Männer der ersten Stunde in ihrem Zeugnis des Glaubens und ihrem Dienst des Gebets für den Frieden der Welt.

Wir freuen uns, gemeinsam mit den Pilgern den Sonntagsgottesdienst zu feiern.

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Schulschlussfeier: BS1-4 Flüeli

Am **Freitag, 4. Juli**, um 09.00 Uhr dürfen wir im Flüeli mit allen Kindern und Familien den Schulschluss feiern. Miteinander wollen wir unseren Dank und unsere Freude zum Himmel steigen lassen und mit leichtem Herzen unsere Ferien beginnen.

Eröffnung: 09.00 Uhr auf dem Kapellenhügel

Wir freuen uns auf eine grosse Flüeli-Familie!

Irène Rüttimann und Alexandra Brunner



Kapelle Älggi

Sonntag, 6. Juli
11.15 Hl. Messe

Sonntag, 20. Juli, Älggidorf
11.15 Hl. Messe

Sonntag, 10. August
11.15 Hl. Messe

Chiläkafi

Am **Sonntag, 6. Juli**, sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 Uhr auf dem Flüeli und 10.15 Uhr in Sachseln herzlich zum Kaffee eingeladen.

Wechsel im Kirchgemeinderat



Auf den 30. Juni dieses Jahres tritt Toni von Ah (rechts) nach 14 Jahren im Kirchgemeinderat, davon sechs Jahre als Vizepräsident, zurück. Er war im Rat zuständig für zahlreiche Kapellen und den Ranft. Zudem vertrat er Flüeli im Kirchgemeinderat. Die Versammlung vom 21. Mai wählte Hugo Britschgi (links), Brünigstrasse 127, neu in den Rat. Sabine Moser-Fleischli bleibt Präsidentin der Kirchgemeinde. Neuer Vizepräsident ist ab 1. Juli Richard Gasser. In der Rechnungsprüfungskommission folgt auf Lucia Omlin Christa Rohrer (Mitte). Den weiteren Geschäften der Versammlung erteilten die Stimmberechtigten klare Zustimmung.

Der Kirchgemeinderat dankt Toni von Ah für sein ausserordentliches Engagement im Rat. Ebenso dankt er Lucia Omlin für 17 Jahre Mitarbeit in der RPK. Den Neugewählten wünschen die bisherigen Ratsmitglieder Glück und Befriedigung in ihrer Aufgabe.

Kirchgemeinderat Sachseln

Priesterweihe in Einsiedeln

Frater Meinrad Hötzel OSB absolvierte 2024 ein dreimonatiges Praktikum bei der Wallfahrt in Sachseln. Dabei nahm er auch Einblick in die Tätigkeiten der Pfarrei, wo wir ihn auch als Prediger kennenlernen durften. Am Samstag, 21. Juni, 10.30 Uhr, wird er in der Klosterkirche Einsiedeln zum Priester geweiht. Wir gratulieren ihm herzlich zu seinem Festtag und wünschen dem baldigen Pater Meinrad weiterhin viel Glaubens- und Lebensfreude und viel Erfolg im priesterlichen Wirken. Er wird in seinem Primizjahr auch einmal nach Sachseln kommen und uns den Primizsegen spenden.

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs und Team



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22

Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 21. Juni

Keine hl. Messe

Sonntag, 22. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

19.30 Andacht

Dienstag, 24. Juni

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 26. Juni

Keine hl. Messe

Samstag, 28. Juni

19.30 hl. Messe

Sonntag, 29. Juni

Petrus und Paulus

13. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

19.30 Andacht

Dienstag, 1. Juli

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 3. Juli

Keine hl. Messe

Freitag, 4. Juli

10.00 Schulabschlussfeier

Samstag, 5. Juli

19.30 Vorabendmesse

Pfarrei aktuell

Ministrantenreise



Vor der Kathedrale in Florenz.



Unterwegs in Rom.



Auf dem Weg in Assisi.

In Dankbarkeit für ihre langjährige Treue durften wir mit einigen Ministranten eine Wallfahrt nach Assisi zur Wirkstätte des hl. Franz von Assisi und zum Grab des seligen Carlo Acutis unternehmen. Es war eine eindrucksvolle und schöne gemeinschaftliche Reise. Wir durften sogar einen Abstecher nach Rom machen.

Bittgang vom Melchtal ins Flüeli



Auch in diesem Jahr sind wir mit unseren Anliegen zu Bruder Klaus ins Flüeli gepilgert. Möge durch die Fürsprache des hl. Bruder Klaus Gott uns ein gesegnetes und gnadenreiches Jahr schenken mit Schutz und Segen für unser Dorf und Tal.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30

Franziska Käslin,

Anita Reinhard 041 660 33 74

sekretariat@kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt

Seelsorgerin 041 661 12 29

Thomas Schneider

Seelsorger 041 661 12 28

Placido Tirendi

Bildungsverantwortlicher 041 660 13 54

Sakristane

Ruedi Zemp,

Lisbeth Durrer 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 21. Juni

17.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 22. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe Bethanien

10.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

Mittwoch, 25. Juni

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

09.30 Chinderchilä

Freitag, 27. Juni

08.00 Schulgottesdienst 6. Klasse

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 28. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Juni

Hl. Peter und Paul

13. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier

10.00 Tauffeier Siebeneich

11.00 Tauffeier Siebeneich

Kollekte: Papstopfer

Mittwoch, 2. Juli

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 4. Juli

09.00 Schulabschlussfeier

6. Klasse bis 3. IOS

10.00 Diplomfeier 3. IOS

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 5. Juli

16.00 Rosenkranzgebet
in der Lourdesgrotte
(bei trockenem Wetter)

18.00 Schwandi-Gottesdienst
(auch bei Regen)

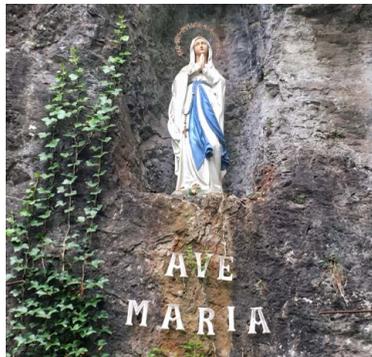
Stiftmessen

Samstag, 28. Juni, 17.30 Uhr

Hermann und Dora Kunz-Michel,
Sohn Roland Kunz und Familie.

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr

Eduard und Theres Windlin-Halter
und Familie, Acheri.



Pfarrei aktuell

Taufen

Sonntag, 29. Juni

Kapelle Siebeneich

- Owen Dieter Thoma, Sohn von Lorenz und Dolores Thoma, Stanserstrasse 107

- Noah Schmid, Sohn von Florian und Melanie Schmid, Schwyzerstrasse 21, Steinen

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 25. Juni

Elisabeth Jakober-Imhof,
Feldlistrasse 13.

Chinderchilä



Mittwoch, 25. Juni, 09.30 Uhr

Treffpunkt vor dem Hauptportal
der Pfarrkirche

Rosenkranzgebet Lourdesgrotte Kernmatt

Samstag, 5. Juli

Samstag, 2. August

Samstag, 6. September

Samstag, 4. Oktober

Bei trockenem Wetter um 16.00 Uhr.

Sie sind herzlich zum Rosenkranz
in der Lourdesgrotte Kernmatt
eingeladen.

Seniorenausflug der Äplerbruderschaft

Dienstag, 26. August ins Bündnerland

Landwirtschaftliche Schule – Betrieb Plantahof, Landquart und Zabighalt bei Familie Scheuber, Klosterhof in Disentis.

Heimfahrt über den Oberalpass.

Besammlng: 07.30 Uhr bei der Kirche
Preis: Fr. 85.–

Anmeldung bis 3. August bei:
Megi Suter, 079 882 34 99 oder
Vreni Windlin, 079 317 89 38

Wer ist Jesus für dich? – Gedanken zum Ferienstart

Am Ende des Schuljahres spüren viele Familien: Jetzt ist es Zeit für eine Pause! Die Schultaschen werden (für eine Weile) in die Ecke gestellt, der Wecker klingelt nicht mehr ganz so früh, und es entsteht Raum für neue Abenteuer. Im Evangelium fragt Jesus seine Freunde: «Für wen haltet ihr mich?» (Lk 9,20). Eine einfache, aber wichtige Frage. Auch Kinder verstehen sie gut – und jede und jeder hat vielleicht eine andere Antwort: «Jesus ist wie ein Freund für mich.» Oder: «Jesus ist jemand, der mir Mut macht.» Oder auch: «Manchmal weiss ich gar nicht genau, wer Jesus für mich ist.»

Die Ferien sind eine gute Gelegenheit, um als Familie gemeinsam über solche Fragen ins Gespräch zu kommen – beim Wandern, am Badesee oder einfach beim Glaceessen. Es braucht gar nicht viel: Nur offene Ohren, ehrliche Worte und die Freude daran, einander zuzuhören.

Und vielleicht merken wir: Wenn wir uns mit Jesus auf den Weg machen, ist er nicht nur jemand aus einem alten Buch, sondern ein Begleiter für heute – auch in den Ferien!

Wir wünschen allen Familien eine gesegnete, erholsame und fröhliche Ferienzeit!

Anne-Katrin Kleinschmidt

Fotorückblick Kernser Tag, 14. Juni



SummerAbig-Gottesdienst i' dr obere Schwandi

mit anschliessendem Zusammensein
Samstag, 5. Juli 2025, 18.00 Uhr

musikalische Gestaltung durchs Alphornquartett Echo vom Steinbruch

Zusammensein

- Eigenes Picknick mitbringen
- Zum Wurst-Brätle brennt ein Feuer
- Festische und -bänke stehen bereit.
- Sitzgelegenheit für den Gottesdienst mitbringen.

Wie komme ich hin?

- Per Velo oder Auto bis Schwandirank, ab dort ca. 10 Min. zu Fuss – man bilde Fahrgemeinschaften!
- Zu Fuss ca. 1 Stunde ab Kapelle St. Antoni.



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 Bruno Odermatt,
 Sakristan 079 261 64 31
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 21. Juni

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis
 St. Anton/Grossteil
 09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Papstkollekte/Peterspfennig
Jänzimattkapelle
 11.30 Alpsegnungsgottesdienst

Mittwoch, 25. Juni

Alte Kirche
 09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 27. Juni

Kapelle Kleinteil
 08.00 Eucharistiefeier
 für Verwitwete und
 Alleinstehende
 «dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 28. Juni

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier
 Vorlagergottesdienst
Opfer: Blauring und Jungwacht

Sonntag, 29. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis
 St. Anton/Grossteil
 09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Sakramentskapelle
Sakramentskapelle
 11.30 Wallfahrtsgottesdienst

Montag, 30. Juni

St. Anton/Grossteil
 19.00 Taizégebet

Mittwoch, 2. Juli

Alte Kirche
 09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 4. Juli

St. Laurentius
 08.10 Schulschlussfeier, 1.–6. Kl.
Kulturhalle
 08.10 Schulschlussfeier, IOS
 «dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 5. Juli

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Kein Vorabendgottesdienst

Gedächtnisse

Sakramentskapelle: Sonntag, 29. Juni
 Stm. für die Wohltäter der Kapelle.

Alte Kirche: Mittwoch, 2. Juli

Stm. für Wilhelm Enz, Rebstock,
 und alle Verstorbenen.

Pfarrei aktuell

Infoabend Firmung 2026

Am Donnerstag, 26. Juni findet der
 Infoabend zum Firmweg 2025/26 statt.

Die Jugendlichen wurden schriftlich
 zu diesem Abend eingeladen.

Sollte jemand nicht angeschrieben
 worden sein, soll er/sie sich bitte bei
 Philipe Imfeld, philipe.imfeld@pfarrei-
 giswil.ch melden.

Wallfahrt zur Sakramentskapelle



Bild: Roman Kiser

Am Sonntag, 29. Juni findet die Wall-
 fahrt zur Sakramentskapelle statt. Um
 11.30 Uhr feiern wir dort eine Eucharistiefeier. Nach dem Gottesdienst
 besteht die Gelegenheit zum Bräteln.
 Grillgut und Getränke mitnehmen.
 Die Apérogruppe stellt Kaffee und
 Kuchen zur Verfügung.
 Die Wallfahrt findet bei jeder Witte-
 rung statt. Familien und Einzelpersonen
 sind herzlich dazu eingeladen.
 Für eine Mitfahrgelegenheit melden
 Sie sich bitte bei Pfarrer Gabriel Bulai,
 041 675 11 16.

Gottesdienste in Rudenz während der Schulsommerferien



In den Sommermonaten Juli und August findet ab Samstag, 5. Juli bis und mit Samstag, 30. August in der Kirche St. Laurentius, Rudenz, kein Vorabendgottesdienst statt.

Es besteht die Möglichkeit, jeweils am Freitag, 17.00 Uhr, den Gottesdienst im «dr Heimä» zu besuchen. Wir danken fürs Verständnis.

Rückblick auf die Firmung 2025 «Über Stock und Stein»

Am Sonntag, 25. Mai empfingen 24 junge Menschen in einem feierlichen Gottesdienst das Sakrament der Firmung. Unter dem Motto «Über Stock und Stein» feierten wir gemeinsam mit dem Firmspender und ehemaligen Generalvikar Martin Kopp. Die musikalische Gestaltung und die persönliche Mitwirkung der Firmanden machten die Feier zu einem lebendigen Fest.

Folgende 24 Firmlinge konnten das Sakrament der Firmung empfangen: *Amgarten Jan, Baumgartner Jann, Berchtold Selina, Bieri Shari, Brigliadori Aurora, Büchler Matteo, Burch Gianna, Degelo Jana, Egger Rouven, Halter Adrian, Imfeld Saskia, Imhof*



Bilder: Levin Odermatt

Lina, Kathriner Julia, Kunz Nina, Rocha Vieira Gonçalo, Schilter Stefan, Schrackmann Jonas, Soares Ribeiro Joao, von Ah Linda, von Ah Selina, Willi Janika, Windlin Sofia, Zumbühl Amy, Zumbühl Mike

Impressionen der vielfältigen Deko.



Wir wünschen allen Firmlingen viel Mut, Zuversicht und Gottes Segen für ihre Zukunft. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Fest mitgestaltet und unterstützt haben.

Philippe Imfeld



Die Giswiler Firmlinge 2025.

FG-Programm

Gottesdienst für verwitwete und alleinstehende Frauen und Männer
Freitag, 27. Juni, 08.00 Uhr in der Kapelle Kleinteil

Anschliessend gemeinsames Morgenessen in Edith's Alpenrösli.
(Türkollekte)



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam: 041 678 11 55

Robi Weber, *Pfarrreikoordinator*

P. Mihai Perca,

priesterlicher Mitarbeiter

Religionsunterricht/Jugendarbeit:

Ruth Marfurt, Walter Ming,

Heidi Rohrer, Irène Rüttimann

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 22. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Papstkollekte/Peterspfennig

Sonntag, 29. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Sakristanenverband
Obwalden*

Freitag, 4. Juli

08.25 Schulschlussgottesdienst

Stiftmesse

Sonntag, 22. Juni, 09.30 Uhr

Elisabeth von Weissenfluh-Gasser
mit Familien

Kapelle Eyhuis

Samstag, 21. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Papstkollekte/Peterspfennig

Mittwoch, 25. Juni

17.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 28. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Sakristanenverband
Obwalden*

Mittwoch, 2. Juli

17.00 Eucharistiefeier

Kapelle St. Beat Obsee

Mittwoch, 2. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

Frauengemeinschaft
Lungern



Abendwanderung nach Bürglen

Die Frauengemeinschaft Lungern lädt am **Dienstag, 1. Juli** zur Abendwanderung nach Bürglen ein.

Abmarsch um **19.00 Uhr**
beim Dundelsbach.

Um 20.00 Uhr ist der Gottesdienst
in der Kapelle Bürglen.

Chrabelträff der FG

Mittwoch, 2. Juli von **09.00 bis
11.00 Uhr** im Eyhuis

10.00 bis 11.00 Uhr kostenlose
«offene Mütter-/Väterberatung»

Alte Häuser und ihre Geschichten

**Dienstag, 24. Juni, 18.30 Uhr,
Kirchenplatz**

Kostenlos, ohne Anmeldung.
Witterungsangepasste Kleidung, der
Anlass findet bei jedem Wetter im
Freien statt.

Wir treffen uns auf dem Kirchenplatz
in Lungern und gehen gemeinsam
auf die Suche nach den Geschichten
und Anekdoten der alten Häuser im
Ortsteil Obsee. Bei auserlesenen Häu-
sern hören wir originelle Geschichten
über die Gebäude.

Versöhnung heilt

Am 10. April durften wir am Versöh-
nungsweg teilnehmen. Der Weg führte
vom Pfarreizentrum in die Kirche.

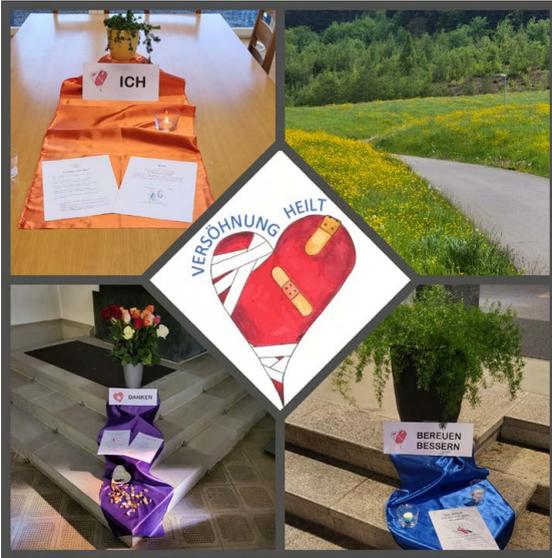
Es gab verschiedene Posten mit Fra-
gen, an denen wir über das Leben
nachgedacht haben, zum Beispiel:

- Was mache ich gut und was nicht?
- Wie gehe ich mit anderen um?
- Passe ich gut auf die Natur auf?
- Wie ist meine Verbindung zu Gott?

Auf dem Weg zur Kirche haben wir
mit der Begleitperson über die Fra-
gen zur Natur gesprochen. «In die-
sem Moment fühlte ich mich mit Gott
verbunden und das war ein schönes
Gefühl.»

Wir durften auch zum Gespräch mit
P. Mihai und ihm erzählen, was wir
auf dem Weg herausgefunden haben.
«Dabei durfte ich meine Taufkerze
anzünden.»

Von P. Mihai haben wir eine Herzli-
kerze bekommen, die wir behalten
durften.



Bei der Begleitperson bedankten wir uns mit einer Rose.

«Am Anfang war ich aufgeregt – am Ende vom Versöhnungsweg fühlte ich mich gut und glücklich.»

Ladina, Linda,
Malina, 4. Klasse

Ferienzeit – mehr Zeit für die Besinnung

Als Anregung, wie man mit Gott in Beziehung treten kann, möchte ich Ihnen einige Erfahrungen und Gedanken von bekannten Betern in die kommenden Ferien mitgeben. Im persönlichen Gebet auf den Heiligen Geist der Liebe Gottes hören und den Willen des himmlischen Vaters tun, das war für Jesus bekanntlich das höchste Gut. Keiner menschlichen Autorität, nur diesem göttlichen Geist, der uns ins Gewissen spricht, sollen wir uns unterwerfen und ihm aus freien Stücken dienen. Dem Nikodemus erklärte Jesus des Weiteren, aus diesem Heiligen Geist müssten wir wiedergeboren sein, um das Reich Gottes zu sehen. Wer den Heiligen Geist hingegen geringachte oder über ihn spottete, der begehe die einzige Sünde, die uns Gott nicht vergeben könne, so äusserte Jesus andernorts. Doch, wie nimmt man mit dem Heiligen Geist Kontakt auf? Der Philosoph und Theologe Sören Kierkegaard beschreibt es so:

«Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen. Zuletzt wurde ich ganz still. Ich wurde,

was womöglich noch ein grösserer Gegensatz zum Reden ist, ich wurde zum Hörer. Ich meinte erst Beten sei Reden. Ich lernte aber, dass Beten nicht bloss Schweigen ist, sondern Hören. So ist es: Beten heisst nicht sich selbst reden hören. Beten heisst: still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört.»

Wie man zu dieser Stille findet, in der der Heilige Geist hörbar wird, beschreibt Pater John vom Benediktinerkloster Monte Cassino in Italien folgendermassen:

«Nehmen Sie sich immer wieder Zeit, um ganz für sich zu sein. Verzichten Sie darauf, Bücher zu lesen, die dem Zeitvertreib dienen. Hören Sie auf, herumzulaufen, Zeitungen zu lesen und fernzusehen. Das ist der erste Schritt, um zur Ruhe zu kommen. Wie aber gelangt man zur Stille und zum inneren Frieden? Ganz einfach durch das Schweigen.»

Ähnlich äusserte sich die Jesusverehrerin Therese von Lisieux. Sie glaubte, der Heilige Geist spreche durch den Geist des auferstandenen Jesus zu ihr:



Gottesdienste

Samstag, 21. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Papstkollekte/Peterspfennig

Samstag, 28. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Sakristanenverband
Obwalden

«Ich erkenne und weiss aus Erfahrung, das Reich Gottes ist innen in uns». Jesus bedarf keiner Bücher noch Lehrer, um die Seele zu unterweisen, er, der Lehrer, der uns heil macht, unterrichtet ohne Wortgeräusch ... Nie hörte ich ihn sprechen, aber ich fühle, dass er in mir ist, jeden Augenblick. Er leitet mich und gibt mir ein, was ich sagen und tun soll.»

Robi Weber

Senioren-Mittagstisch

Das Eyhuis Lungern lädt am **Donnerstag, 26. Juni** zum gemeinsamen Mittagstisch für Senioren ein. **Anmeldung** bis Dienstag an das Küchenteam, Tel. 041 679 71 95 oder E-Mail hanny.gasser@eyhuis.ch.

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

57. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 12/25 (5. bis 25. Juli): Montag, 23. Juni.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Lesung mit Musikimprovisation im Museum Bruder Klaus

Unter dem Titel «Wege zum Frieden» liest Anette Lippeck – in Kooperation mit dem «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wÿss» – im Museumsgarten Texte der Sehnsucht nach Frieden. Musikalisch begleitet wird sie von Denise Kohler-Kull (Improvisation).

27. Juni, 20 Uhr im Garten hinter dem Museum Bruder Klaus. Bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche. Eintritt frei. Kollekte.

Einladung zu den Alpmessen

Zahlreiche Alpen in Obwalden bieten in den Sommermonaten Gottesdienste an. Die Angaben dazu sind in der Regel auf den entsprechenden Pfarreiseiten zu finden.

Zusätzlich angemeldet für das Pfarreiblatt wurden:

- **Älggialp:** An den Sonntagen 6./20. Juli und 10. August finden jeweils um 11.15 Uhr Alpgottesdienste in der Älggikapelle statt.
- **Alp Iwi:** 6. Juli, 20. Juli, 3. August und 15. August, 11.30 Uhr Alpgottesdienste in der Kapelle Iwi.

Orgelweihe in Sarnen

Am Patroziniumsfest «Peter und Paul», 29. Juni um 10 Uhr weiht der Seelsorgeraum Sarnen in der Pfarrkirche die neue Orgel der Luzerner Orgelbaufirma Goll ein. Dekan P. Patrick Ledergerber steht dem Weihegottesdienst vor. Die Sarner Kantorei gestaltet die Feier musikalisch mit. Um 17 Uhr hält Martin Heini aus Horw ein Kollaudationskonzert.

Wandertage im Paar

Chemin Neuf bietet vom 9. bis 13. Juli Wandertage in der «wunderbaren Natur im Herzen der Schweiz» an. Es besteht die Gelegenheit, weitab vom Alltag sich selbst und den Partner beim Wandern anders kennenzulernen und die Beziehung zueinander zu vertiefen.

www.chemin-neuf.ch

Dekanatsgespräch «Hilfe an der Pfarrhaustüre»



15 Pfarreisekretärinnen und Leute aus der Seelsorge liessen sich am 4. Juni von der Sozialarbeiterin Mirjam Würsch über den richtigen Umgang mit Hilfesuchenden an der Pfarrhaustüre informieren.